



ÖKOLOGISCHER, ZUKUNTSORIENTIERTER BAUHERR



## FRIEDRICH SCHMID – PLATZ, WALDEGG

### PLANUNG

Der Platz ist ein multifunktionaler, öffentlich zugänglicher Platz, der zum Aufenthalt einladen soll. Das prägende Element der neuen Gestaltung stellt ein Sitzstufenelement aus Betonfertigteilen dar, das zugleich Barriere zum unteren Niveau ist, ohne die Sicht in die Umgebung zu behindern.

### AUSFÜHRUNG

Funktional angepasste Bauweise entsprechend der Funktion der jeweiligen Fläche (Straße 18 cm Dicke, gebundene Bauweise, obere Tragschicht Drainbeton; Platz 12 cm Dicke, ungebundene Bauweise). Durch die Längsbänderung des Pflasters mit einer Breite von 30 cm wurde ein qualitativ hochwertiger Anschluss zu den geschalteten dunkel eingefärbten Betonflächen möglich.

### INNOVATION

Kontrast: dunkle Betoneinfassungen schützen die hellen Flächen. Die ovale Einfassung umrahmt die in Längsrichtung gepflasterte Fläche und zeugt bei den Anschlüssen von einer qualitativ hochwertigen baulichen Umsetzung.

### FUNKTIONALITÄT

Außenwahrnehmung, Multifunktionalität, Lebensqualität: der Platz, als eigenständiger aber dennoch nach Außen hin offen wirkender Raum, bietet ein Angebot an die Öffentlichkeit an dieser Stelle nicht nur zu Verweilen, sondern auch im Vorbeifahren die Aufmerksamkeit auf ihn zu lenken. Die gute Einsichtigkeit sowie das Beleuchtungskonzept beugen Vandalismus vor, machen die Funktion als auch die Materialien in den Nachtstunden erkennbar.

### NACHHALTIGKEIT

Beständigkeit, Langlebigkeit, Natürlichkeit, Regionalität: es wurde großer Wert auf kurze Wege hinsichtlich der verwendeten Materialien gelegt. Ursprung der Baustoffe aus Kalkstein aus Steinbruch im Dürnbachtal 4 km entfernt. Betonfertigteile, Transportbeton, Betonplatten und Pflastersteine wurden in unmittelbarer Umgebung von Waldegg produziert und mussten daher nur kurze Transportwege zurücklegen.

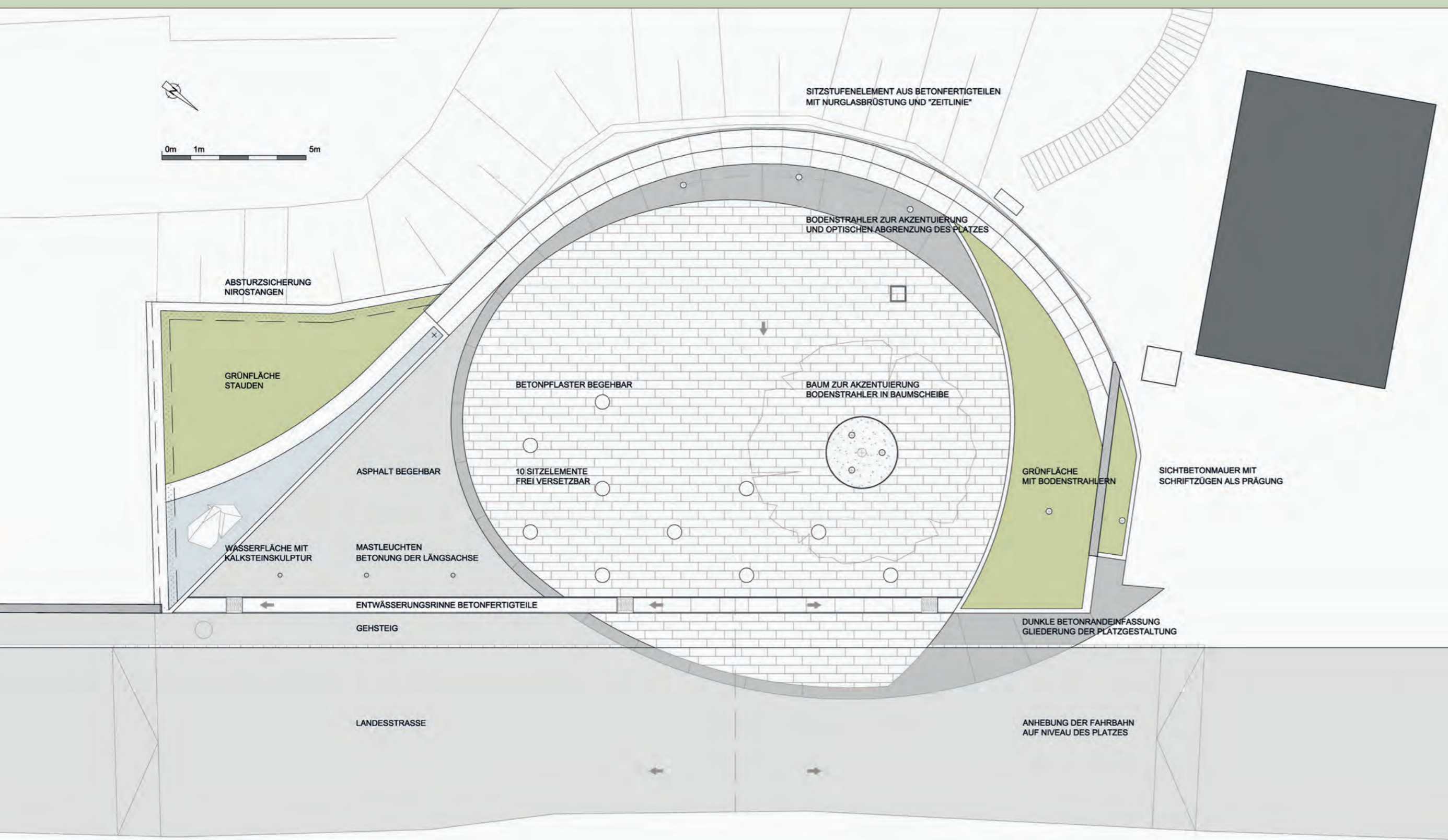


### ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN

Die Entscheidung für Pflasterungen wurde bewusst getroffen um eine deutliche Unterscheidung zu konventionellen fugenlosen Belägen etwa im Bereich der Fahrbahn und des Gehsteigs zu gewährleisten. Neben der reinen ästhetischen Qualität der gepflasterten Fläche, wird durch die Kleinteiligkeit der Bänderung und den gewählten Versatz eine angenehme, gleichmäßige Strukturierung erzielt. Diese Assoziation als Ausdruck einer gewissen „Entschleunigung“ und Lebensqualität soll die Menschen zum Aufenthalt bewegen und auf den Ort wirken.

### PRODUKTE UND HERSTELLER

**PFLASTERMATERIALIEN:** Magnum VG4 Edelsplitt, 90x30 cm, granitgrau im Drittelversatz; Dicke im Fahrbahnbereich 18 cm, im begehbaren Bereich 12cm, Friedl GmbH Tegula Natur grau, 50x50 cm, Dicke 4 cm, Weissenböck Baustoffwerk  
**FUGEN- UND BETTUNGSMATERIALIEN:** Pflasterfugenmörtel, Naturfuge, Pflasterdrainmörtel, Baumit Diverse Trockenbetone, Baumit



Bauherr: Wopfinger Baustoffindustrie GmbH  
Architekt/Planer: Architekt DI Toifel ZT GmbH  
Technische Planung: Architekt DI Toifel ZT GmbH  
Generalunternehmer: Teerag - Asdag AG NL Burgenland  
Ausführende Firma: Josef Schönthaler BetriebsgesmbH., Elektrotechnik Körner GmbH, Eichherger Glasbau GmbH, Schloss Wartholz  
Bauaufsicht: Architekt DI Toifel ZT GmbH

Fläche: ~ 720 m<sup>2</sup>  
Auftragssumme: € 420.000  
Projektbeginn: 5.10.2013  
Baubeginn: 22.7.2013  
Fertigstellung: 12.09.2013

Der Wettbewerbspreis des Forum Qualitätspflaster

